

Fr. Wilhelm, Denkmäler deutscher Prosa des 11. und
12. Jahrhunderts (1914-18)

A S. 52f.

Cambridger Augensegen.

Bedeutung Ich beswer hivte dine hir bi dem hailigen xp̄e der
sich zemartervne gap durch alle mankvne per
in passio sanctam mariam matrem domini nostri iesu xp̄i vnde
bi dem hailigen blute daz vz vnsers herren siten
r̄an vnde bi der hailigen gebvrte vnde bi der hai-
ligen vfferte vnd bi dem hailigen grabe vnd bi
dem vrtailichen tage daz vel vnd die hir vnd die
scuzblatrun div wazerblater vnd der herbrate vnd
allez daz gesuhte .N. daz in dinem avgen si daz
hivte sich winnende si und daz rehte gesvne drinne
wahsende si secundum uoluntatem tuam dne. In nomine
dñi nostri ih'v xp̄i disiv wort sien dir war vnde
veste vnd sigehaft des helfe mir div hailige gotes
craft des helfe mir div wihe minfrawe sancte marie.
amen.

(Cambridge, Library of Peterhouse, Homilia-
rium des 12. Jhdts. Bl. 219b)

- Lit.: M. R. James, Descriptive Catalogue of the
Manuscripts in the Library of Peterhouse,
Cambridge 1899 S. 158 Nr. 130
K. Weinhold, Zs. f. d. V&E. 11 (1901) 79-82. 226
A. Franz, Benediktionen II, 486f.